

Recensio*)

MÜLLER-STARCK Gerhard (Ed.) 1996. Biodiversität und nachhaltige Forstwirtschaft. – Gr. 8°, XVI + 340 Seiten, kart. – Ecomed Verlagsgesellschaft. D-86899 Landsberg. – DM 48,-. – ISBN 3-60969360-6.

Biodiversität umfaßt im wesentlichen drei Ebenen: Die Variabilität innerhalb der Art, die Artenvielfalt und die Vielfalt an Lebensgemeinschaften. Von den sieben Beiträgen, die zum ersten Kapitel „Biodiversität, Genetik und Forstpflanzenzüchtung“ zusammengefaßt sind, enthält der erste (H. H. HATTEMER & H.-R. GREGORIUS, Bedeutung der biologischen Vielfalt für die Stabilität von Waldökosystemen) theoretische Diskussionen zur Biodiversität von Ökosystemen (offene, dynamische Eingabe-Ausgabe-Systeme), ihrer Struktur, Funktion und Stabilität sowie insbesondere eine größere Zahl von Definitionen zu diesen Themen. Die übrigen sechs gelten der Biodiversität innerhalb von Arten. Davon sei vielleicht noch auf den Beitrag von B. R. STEPHAN über Biodiversität im Verhalten von Wirten gegenüber Parasiten, und umgekehrt, hingewiesen, der u.a. aktuelle, geradezu spannende Zusammenfassungen der Probleme *Pseudotsuga/Rhabdocline pseudotsugae*, fünfnadelige *Pinus/Cronartium ribicola*, *Castanea/Cryphonectria parasitica* und *Ulmus/Ophiostoma ulmi* und *O.novo-ulmi* bringt. „Kapitel II: Beeinflussung der Biodiversität durch den Waldbau“ hat als ersten Beitrag einen allgemeinen (J.-Ph. SCHÜTZ, Möglichkeiten des Waldbaus zur Förderung der Biodiversität in Rücksicht auf die Vielfalt der Biotope sowie der Genressourcen), in dem u.a. auf die Entstehung des ökonomischen Begriffes Nachhaltigkeit im 18. Jahrhundert (nach p. 259 1780 erstmals gebraucht) und dessen heutige Bedeutung, sowie auf den Stellenwert genetischer Diversität und Artenvielfalt im Waldbau eingegangen wird. Zwei Beiträge betreffen Mischwälder, einer die Reproduktion von *Fagus sylvatica*, einer die durch Isozymstudien ermittelte, unterschiedliche genetische Diversität von *Abies alba* nach natürlicher und künstlicher Verjüngung. Im Kapitel III „Forstliches Vermehrungsgut (Baum- und Straucharten)“ sind fünf Beiträge betreffend juridische, genetische und qualitative Fragen, zuletzt aus der Sicht einer Baumschule, zusammengestellt. Den Abschluß bildet „Kapitel IV: Genetisch nachhaltige Forstwirtschaft“ mit fünf Beiträgen. G. MÜLLER-STARCK (Beiträge der Forstgenetik zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung) geht u.a. ausführlich auf Ziele der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und auf die Bedeutung der genetischen Variation innerhalb von Arten für das Überleben der Wälder ein. Weitere Beiträge behandeln ein Modell zur Simulation der genetischen Struktur von Baumpopulationen, Anpassungskapazitäten an Streßfaktoren (Beispiel *Fagus sylvatica*), Erhaltungsmaßnahmen in der forstlichen Praxis und schließlich die Grundlagen zur Ausscheidung von Genreservaten in Österreichs Wäldern. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis mit der Untergliederung der Beiträge gleicht etwas den fehlenden Index aus.

H. TEPPNER

*) Siehe auch Seiten 35, 60, 89, 106, 130 und 165.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [39_1](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 184](#)